



Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
21. März 1986

Sächsisch  
Landesbibliothek  
24. MRZ 1986  
Z. gr 2° 459

# 12

ZSWK	163
Kubl	24.3.
	243
	87
	260

### Auf dem Weg zum XI. Parteitag: Angehörige der KMU bringen Höchstleistungen in der Forschung

## Wissenschaftlichen Gerätebau noch ergebnisorientierter in alle Hauptprozesse einbinden

Dr. Werner Fuchs überzeugte sich während eines Arbeitsbesuches vom hohen Niveau der Zentralen Abteilung wissenschaftlicher Gerätebau

(UZ) Höchstleistungen in der Wissenschaft bedingen einen auf hohem Niveau stehenden wissenschaftlichen Gerätebau. Seine Bedeutung für Forschung und Ausbildung wächst. Die Mitarbeiter der Zentralen Abteilung wissenschaftlicher Gerätebau unserer Universität wissen um ihre Bedeutung, sie sind bereit, alles in ihren Kräften stehende zu tun, um den Sektionen und Instituten der KMU moderne Geräte zur Verfügung zu stellen.

Von diesem festen Standpunkt aller Mitarbeiter konnten sich der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, und weitere Mitglieder des Sekretariats bei einem Arbeitsbesuch in dieser Abteilung in der vergangenen Woche überzeugen.

Während eines Rundgangs durch die Zentrale Abteilung wissenschaftlicher Gerätebau konnte deren Leiter, Genosse Dr. Michael Welter, dem 1. Sekretär bemerkenswerte Erfolge vorweisen. Neben einem Ausbau der technischen Basis dieser erst seit wenigen Jahren bestehenden Abteilung zählen ebenfalls dazu solche selbstentwickelten Geräte wie ein leicht handhabbares Temperaturreglergerät für dessen Produktion in der Industrie mittlerweile eine Abfolgeversion entwickelt wurde.

Damit ist auch das inzwischen erreichte Entwicklungsniveau der Abteilung gekennzeichnet, das sich durch eine zunehmende eigene Forschungs- und Konstruktionsarbeit auszeichnet.

Das verlangt jedoch auch, so legte Dr. Michael Welter dar, einen weiteren allseitigen Ausbau der Kooperationsbeziehungen, vor allem mit den weiteren Einrichtungen des wissenschaftlichen Gerätebaus, die in verschiedenen Sektionen existieren.

Es gibt eine Reihe von Projekten, die nur in gemeinsamer Zusammenarbeit realisiert werden können. Dazu hat sich die Zentrale Ab-



Beim Rundgang durch die Zentrale Abteilung wissenschaftlicher Gerätebau: Dr. Michael Welter (2. von rechts) zeigt Dr. Werner Fuchs und den weiteren Mitgliedern des Sekretariats der SED-KU den im Aufbau befindlichen CAD-Arbeitsplatz. Fotos: MULLER

teilung wissenschaftlicher Gerätebau an dem Bedarf vorwiegend der naturwissenschaftlichen Sektionen zu orientieren, muß sie sich beim Bau wissenschaftlicher Geräte auf das konzentrieren, was den Profilitäten der einzelnen Sektionen entspricht. Diese wiederum haben sie durch bestimmte Forschungsleistungen zu unterstützen. Aber nicht nur auf die Einrichtungen der Universität, sondern auch darüber hinaus auf Betriebe und andere Hochschulen sollten sich die Kooperationsbeziehungen erstrecken.

Dr. Michael Welter konnte dem 1. Sekretär Verpflichtungen der Abteilung zum XI. Parteitag übergeben, die deren zielgerichtete Entwicklung zum Inhalt haben. Dazu gehört unter anderem der Aufbau eines CAD-Arbeitsplatzes noch in diesem Halbjahr. Dr. Werner Fuchs betonte zum

Abschluß des Arbeitsbesuches, daß sich mit dieser Zentralen Abteilung kluge und begeisterungsfähige Mitarbeiter den Aufgaben des wissenschaftlichen Gerätebaus angenommen haben. Davon zeugt das Niveau der Entwicklung, das das Kollektiv erreicht hat. Von besonderer Bedeutung ist dabei die anzustrebende Konsolidierung einer eigenen wissenschaftsstrategischen Linie, die fest eingebunden ist in die Entwicklung der Naturwissenschaften an der Universität. Bei deren Umsetzung die Fragen der Effektivität und ihrer Erhöhung stets beachtet werden.

Am gleichen Tag stattete der 1. Sekretär in Begleitung weiterer Mitglieder des Sekretariats der SED-KU auch einer gemeinsamen Forschungsrichtung der KMU und des VEB Chemieanlagenbaukombinats Leipzig-Grünna einen Arbeitsbesuch ab.

### Im Zyklus für leitende Kader: Vortrag zu Aufgaben der GO bei der Erziehung der jungen Generation im Geiste Thälmanns

Prof. Klaus Böttcher, Direktor der Jugendhochschule „Wilhelm Pieck“, sprach



(UZ) Am Donnerstag vergangener Woche hatte die SED-Kreisleitung zu einer Veranstaltung im Zyklus für leitende Kader eingeladen. Prof. Klaus Böttcher, Direktor der Jugendhochschule „Wilhelm Pieck“ beim Zentralrat der FDJ, sprach zum Thema „Die Verwirklichung des Vermächnisses Ernst Thälmanns in der DDR. Die Aufgaben der Grundorganisationen bei der Erziehung der jungen Generation im Geiste Ernst Thälmanns“. An der Veranstaltung nahm auch der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, teil.

Prof. Klaus Böttcher bezeichnete Ernst Thälmann in seinem Vortrag als eine historische Persönlichkeit, als einen großen Sohn des deutschen Volkes, der in die Geschichte

eingegangen ist als unbeugsamer Revolutionär und hervorragender Kämpfer der internationalen kommunistischen Bewegung. Thälmann hinterlasse uns ein großes Vermächnis, so der Redner, das wir jederzeit erfolgreich erfüllen. „Bei Thälmann liegen die Wurzeln unserer Kraft für die Kämpfe in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“, so Prof. Böttcher.

Auf den Zusammenhang zwischen Thälmanns Leben und Werk und der Politik der SED eingehend, betonte der Direktor der Jugendhochschule, daß die Verbindung mit den Massen die Einheit zwischen Partei und Volk, die Thälmann stets gefordert hatte, in diesen Tagen der Vorbereitung des XI. Parteitages anschaulich bewiesen werde.



### Sektion Fremdsprachen: Wörterbuchmanuskript erfolgreich verteidigt

Herausgabe wird im nächsten Jahr erfolgen

(UZ-Korr.) An der Sektion Fremdsprachen verteidigte am 18. Februar Prof. Dr. L. Hoffmann im Zeichen hoher Leistungen zu Ehren des XI. Parteitages sein Verlagsmanuskript zum Wörterbuch „Grundwortschatz Naturwissenschaften“ (Russisch-Deutsch, Englisch-Deutsch, Französisch-Deutsch).

Das Wörterbuch enthält 1888 russische, 1750 englische und 1750 französische Stichwörter. Sie wurden für jede der drei Sprachen durch exakte statistische Untersuchungen aus einer repräsentativen Auswahl und Anzahl von Textstichproben ermittelt. Damit wird den Vertretern der Naturwissenschaften eine wissenschaftlich begründete Sammlung des Wortschatzes vorgelegt, den sie beherrschen müssen, um ihre russisch-, englisch- und französischsprachige Fachliteratur ohne größere Mühe zu lesen. Textdeckungsstests haben ergeben, daß diese lexikalischen Einheiten durchschnittlich 87 Prozent jedes einschlägigen Fachtextes ausmachen. Fügt man ihnen die dem Spezialisten ohne weiteres verständlichen Internationalismen, die nach den Regeln der Wortbildung erschließbaren Ableitungen und Zusammensetzungen sowie die hier nicht berücksichtigten Eigennamen, Zahlwörter und Symbole hinzu, so wird in den meisten Fällen eine Textdeckung von über 90 Prozent erreicht. Der Rest sind spezielle Termini. Bei dem erfaßten Grundwortschatz handelt es sich also um jenes Minimum lexikalischer Einheiten, das ein Maximum des Textes konstituiert.

Das Wörterbuch erscheint 1987 – wie schon der „Grundwortschatz Gesellschaftswissenschaften“ 1985 – im VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig.

### Nachwuchskonferenz am IIS:

#### Kampf um Frieden im Mittelpunkt

(UZ) Am 1. und 2. April veranstalten die Nachwuchswissenschaftler des Instituts für internationale Studien eine Konferenz zum Thema: „Frieden – Sicherheit – Recht“.

In Vorbereitung des XI. Parteitages der SED diskutierten junge Wissenschaftler verschiedener wissenschaftlicher Einrichtungen und Universitäten der DDR aktuelle Probleme der Rolle des Rechts im Friedenskampf.

### Fachbereich Marxistisch-leninistische Kulturtheorie: Forschung zur sozialistischen Kulturentwicklung im Dorf

Gründung einer Ständigen Arbeitsgemeinschaft vereinbart

(UZ-Korr.) In Anwesenheit des Mitglieds des Rates des Bezirks Leipzig für Kultur, der Mitglieder der Räte der Kreise für Kultur, von Vertretern der Abteilung Kultur des ZK der SED, der SED-Kreisleitung, der Akademie für Gesellschaftswissenschaften der DDR und des Prorektors für Gesellschaftswissenschaften der DDR und des Verteidigung der Forschungskonzeption des Fachbereiches marxistisch-leninistische Kulturtheorie der Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften der Karl-Marx-Universität „Dorf und sozialistische Kulturentwicklung“ statt.

Ein zentrales Problem der Forschungsarbeit 1986 bis 1990 ist die Frage, wie das Dorf selbst zu einem aktiven Faktor im kulturellen Annäherungsprozess zwischen Stadt und Land wird.

In einer interessanten und lebhaften Diskussion zwischen Praktikern und Wissenschaftlern wurde das Forschungskonzept unter Leitung von Gen. Jochen Geldner, Mitglied des Rates des Bezirks, erfolgreich verteidigt.

### Interdisziplinärer Arbeitskreis Probleme der Entwicklungsländer:

#### Gesellschaftliche Entwicklungen in ihrer Komplexität erfaßt

Vertreter gesellschafts- und naturwissenschaftlicher Disziplinen sowie der Tropenmedizin berieten

(UZ-Korr.) Am 25. Februar kamen die Mitglieder des „Interdisziplinären Arbeitskreises Probleme der Entwicklungsländer“, der im vorigen Jahr an der KMU gegründet worden war, erneut zusammen.

Hatten bei der letzten Diskussion im Dezember Fragen der sozialistischen Orientierung in den Ländern Afrikas zur Debatte gestanden, so beschäftigten sich die anwesenden Vertreter verschiedener gesellschafts- und naturwissenschaftlicher Disziplinen sowie der Tropenmedizin diesmal mit den Wirkungen traditioneller, religiöser und ethnischer Faktoren und Spezifika in aktuellen gesellschaftlichen Prozessen in den Entwicklungsländern.

Die Diskussionsgrundlage gab Prof. Dr. sc. Holger Pfeiffer, Lehrstuhlinhaber für Religions-

### WB „Politische Organisation der sozialistischen Gesellschaft“ der Sektion WK:

#### Geplant sind Untersuchungen im Stadtbezirk Leipzig-Nord

Forschungsgruppenarbeit zur Bündnispolitik wird getragen von Angehörigen aller Parteien

(UZ-Korr.) Am 26. Februar fand ein vom WB „Politische Organisation der sozialistischen Gesellschaft“ der Sektion WK getragenes Kolloquium zum Thema „Theoretische und methodologische Fragen der Untersuchung der Wirksamkeit der politischen Organisation im Territorium“ statt, an dem u. a. auch der an der KMU als Hochschullehrer tätige Vizepräsident des Nationalrates der Nationalen Front der DDR, Prof. Dr. Mühlmann, teilnahm.

In einem einführenden Vortrag legte Doz. Dr. R. Pfretzschner vor allem Gedanken zur Aktualität, zu Inhalt, Formen und Methoden der Untersuchung des von der SED geführten sozialistischen Parteienbündnisses

geschichte und Islamspesialist, am Beispiel der arabischen Länder und auch mit Blick auf die jüngsten Ereignisse in der VDR Jemen. Wie der Leiter des Arbeitskreises, Prof. Dr. sc. Gert Köck, Direktor der Sektion ANW, abschließend feststellen konnte, trugen auch diesmal wieder unterschiedlichste Aspekte – in der Diskussion aus der Sicht der einzelnen Disziplinen geäußert – dazu bei, den Blick für die Komplexität gesellschaftlicher Entwicklungen in Asien, Afrika und Lateinamerika zu schärfen und Fachkollegen interdisziplinäre Ansatzpunkte zu verdeutlichen. Die nächsten Zusammenkünfte sollen sich u. a. mit Wirkungen des wissenschaftlichen und technischen Fortschritts in und auf Entwicklungsländer sowie mit der Nahrungsmittelproblematik befassen.

Heute:

3 Initiativen zum XI. Parteitag

4 Report aus dem Norden der Republik

5 Parteitagobjekt für die Volkswirtschaft

6 Kulturarbeit an der Sektion Physik